



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Symbolum oder Glaubens-Bekänntniß des H. Athanasii: Welches gestellet
worden Anno 333.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Und an den Herrn den heiligen Geist / der da lebendig machet / der vom Vater und dem Sohn ausgehet / der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird / der geredet hat durch die Propheten. In eine heilige allgemeine und Apokalyptische Kirche. Ich bekenn einen tauff / zu verzeihung der sünden : Ich erwarte der auferstehung der todten / und des lebens der zukünftigen welt.

Symbolum oder Glaubens-Bekanntniß des H. Athanasii : Welches gestellet worden Anno 333.

Welcher selig werden wil / dem ist für allen dingen vor nöhten / daß er halte den allgemeinen glauben. Denn welcher den nicht ganz und ungeschälcht hält / der wird ohn allen zweifel ewiglich verderben.

Das ist aber der allgemeine glaube / daß wir einen Gott in der dreyheit / und die dreyheit in der einigkeit verehren : Und weder die personen vermischen / noch das wesen zertheilen.

Denn ein andre person ist des Vaters / eine andre des Sohns / eine andre des heiligen Geistes. Es ist aber eine gottheit / gleiche ehre / und gleich ewige herrlichkeit des Vaters / Sohns / und heiligen Geistes.

Wie der Vater / also ist auch der Sohn / also auch der heilige Geist. Unerchaffen ist der Vater / unerschaffen ist der Sohn / unerschaffen ist der heilige Geist. Unermäglich ist der Vater / unermäglich ist der Sohn / unermäglich ist auch der heilige Geist. Ewig ist der Vater / ewig ist der Sohn / ewig ist auch der heilige Geist. Und sind doch nicht drey ewige / sondern ein ewiger / gleich wie auch nicht drey unerschaffene / noch drey unermächtige / sondern ein unerschaffener und ein unermächtiger ist.

Also ist der Vater allmächtig / allmächtig ist der Sohn / allmächtig ist auch der heilige Geist : Und sind doch nicht drey allmächtige / sondern ein allmächtiger.

Also ist der Vater Gott / der Sohn ist Gott / und auch der heilige Geist ist Gott : und seynd doch nicht drey götter / sondern es ist ein Gott. Also ist der Vater der Herr / der Sohn ist der Herr / und auch der heilige Geist der Herr. Und sind doch nicht drey Herren / sondern es ist ein Herr.

Denn wie wir vor der Christlichen wahrheit gedrungen werden zu bekennen / daß ein jede person insonderheit Gott und der Herr sey : Also läßt auch der allgemeine glaub nicht zu / daß wir drey götter und drey Herren bekennen.

Der Vater ist von niemand weder gemacht / noch geschaffen noch geböhren / der Sohn ist allein vom Vater / nicht gemacht / erschaffen / sondern geböhren. Der heilige Geist ist vom Vater und Sohn / nicht gemacht / nicht erschaffen / nicht geböhren / sondern ausgehend. Darum ist ein Vater / nicht drey Vater : Ein Sohn / nicht drey söhne : Ein heiliger Geist / nicht drey heilige Geister.

Und

...ren
...welch
...Evange
...Gott
...en / daß
...in die
...hinanf
...unsem
...in der
...fung.
...das
...hen
...schöpf
...in Chris
...Der
...Maris
...Pilate
...egen zu
...on den
...zu der
...damen
...den.
...allge
...lligen
...s / und
...Sitt
...ea
...mächt
.../ alle
...Sohn
...geböh
...cht aus
...der ge
...abstau
...hen alle
...nschen
...is den
...an sich
...vord
...er Pan
...vord
...fe / und
...ten
...keit
...selb
...th



Und in dieser dreyheit ist nichts / das vor oder nach dem andern / nichts das grösser oder kleiner sey / sondern alle drey personen sind gleich ewig / und gleich groß. Derhalben sol durchaus (wie gesagt ist) beyde die ewigkeit in der dreyheit / und die dreyheit in der ewigkeit gehret werden. Wer nun selig werden wil / der halte also von der dreyfaltigkeit.

Es ist aber zu der ewigen seligkeit vonnöthen / daß einer auch die menschwerdung unsers HErrn Jesu Christi recht gläube. So ist nun das der rechte glaube / daß wir gläuben und bekennen / daß unser HErr Jesus Christus / der Sohn Gottes / Gott und mensch sey.

Gott ist er aus dem wesen des Vaters vor aller zeit geböhren. Mensch aber ist er / aus dem wesen der matter in der zeit geböhren : Vollkommener Gott / und vollkommener mensch / aus einer vernünftigen seel und menschlichen fleisch bestehende : Der dem Vater gleich ist nach der gottheit / kleiner aber denn der Vater / nach der menschheit.

Welcher / ob er wohl Gott und mensch ist / so ist er doch nicht zwey / sondern ein Christus.

Ein Christus / nicht durch die verwandlung der Gottheit in das fleisch / sondern durch annehmung der menschheit in Gott. Ein Christus / nicht durch vermischung des wesens / sondern durch einigkeit der person.

Denn wie die vernünftige seel und das fleisch ein mensch ist / also ist Gott und mensch ein Christus. Welcher gelitten hat von wegen unsers heyls / ist abgesehen zu der höllen / am dritten tage auferstanden von den toden / ist aufgefahen in den himmel / sitzet zu der rechten des Vaters und allmächtigen Gottes / von dem nun er kommen wird zu richten die lebendigen und die toden.

In welches zukunft alle menschen mit ihren leibern auferstehen / und ihrer eignen thaten und werck rechtschaffenheit geben werden. Und welche denn gutes gethan die werden gehen in das ewige leben : Welche aber böses gethan / die werden gehen in das ewige feuer.

Dieser ist der allgemeine glaube : Wer diesen nicht getreulich gläubet / der wird nicht selig werden können.

Bekantniß des Glaubens / im Concilio zu Epheso gestellt / aus der 28

Epistel Cyrilli / Anno 434.

Wir bekennen / daß unser HErr Jesus Christus / der eingeböhrene Sohn Gottes vollkommener Gott sey und vollkommener mensch aus einer vernünftigen seel und leib : Der vor allen zeiten nach der Gottheit aus dem Vater / in diesen lehren gelehret aber eben derselbige / von unsert und unsers heyls wegen nach der menschheit aus Maria der Jungfrauen geböhren ist. Denn eine vereinigung beyder naturen geschehen ist. Derhalben bekennen wir auch einen Christum / einen Sohn / und HErrn.

Wir bekennen auch das / daß nach diesem verstand dieser unvermischten einigkeit / die heilige Jungfrau eine Gottes-gebahrin sey / darum daß Gott das mensch fleisch angenommen / und mensch worden ist / und